

So, wie werd ich nun ein guter Lehrer?

Beitrag von „nirtak“ vom 12. Mai 2023 12:15

Zitat von Schmidt

Weil der Tag nur 24 Stunden hat und man noch ein bisschen was anderes zu tun hat, als für die Schule zu arbeiten.

Hier geht es doch um den Normalfall. Wenn mal mehr Arbeit ansteht spricht doch nichts dagegen, diesen Alltagsunterricht durchzuführen, weil der Tag eben nur 24 Stunden hat. Ansonsten aber werden wir nicht nur für den Unterricht bezahlt, sondern auch für Vor- und Nachbereitung. Und dann kann man doch auch mal etwas mehr Zeit in die eine oder andere Stunde stecken?

Zitat von state_of Trance

Es geht hier glaube ich vielmehr darum dem Neuling die Angst zu nehmen, man müsse jede Stunde wie im Referendariat planen. Die "Leichtigkeit", die man bei den erfahrenen Kollegen sieht, die kommt mit der Berufserfahrung.

Absolut. Und da hilft auch der Alltagsunterricht, erstmal mit der Vollzeit klarzukommen. Und wenn man dann wieder Land sieht, kann man anfangen, hier und da mal eine Schokoladen-Stunde einzubauen. Das geht nicht sofort, sondern entwickelt sich.

@ Eske: nur Mut. Mit zunehmender Erfahrung werden sich manche Dinge von selbst ergeben. Deine Stunden aus dem Ref kannst du erstmal als Highlights einbauen, bis du Zeit findest, mehr Energie in neue Einheiten zu stecken.